Gemeinde Sehlde

Wi/Hm

P r o t o k o l l

Ju Sehl/004

über die öffentliche Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses der Gemeinde Sehlde am Mittwoch, den 17.01.2018, von 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum, Birkenweg, 38279 Sehlde

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
Scheuvens, Regina

Ratsmitglieder
Becker, Wiebke
Bösselmann, Angela
Schadler, Michael
Wassermann, Karin — Vertretung für Herrn Andreas Lorek

Bürgervertreter/in
Baumann, Carsten
Drozdz, Marius

Protokollführer(in)
Willken, Tobias

Abwesend:

Ratsmitglieder
Lorek, Andreas

Öffentliche Sitzung
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Jugend und Kultur

– KEINE –

2. Genehmigung der Protokolle

2.1. Genehmigung der Protokolle; hier: Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Kultur vom 13.06.2017

BS: -einstimmig beschlossen-

2.2. Genehmigung der Protokolle; hier: Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Kultur vom 28.09.2017

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

– KEINE –

4. Reflektionen

4.1. Reflektionen; hier: Lampionumzug der Grundschule Sehlde

RM Wassermann merkte zum Lampionumzug an, dass sich die Schule sehr viel Mühe gegeben habe, aber Musik gefehlt hat, dieses sollte man bei der nächsten Planung berücksichtigen.

AV Scheuvens ergänzte hierzu, dass es etwas zu früh von der Zeit war, man solle beim nächsten Mal eventuell die Zeitumstellung abwarten, damit z.B. die Fackeln besser wirken.

RM Schadler gab zu bedenken, dass der Rat Mitausrichter des Lampionumzuges war. Er bedauerte sehr, dass bei dem anschließenden traditionellen Treffen bei der Feuerwehr kein Ratsmitglied anwesend war.
Dieses empfand er gegenüber der Feuerwehr und dem Schützenverein als nicht wertschätzend.

RM Becker äußerte hierzu, dass ihr der Termin nicht bekannt war.

AV Scheuvens ergänzte hierzu, dass beim nächsten Mal auf jeden Fall Vertreter des Rates teilnehmen werden.

4.2. Reflektionen; hier: Seniorenweihnachtsfeier

AV Scheuvens berichtete hierzu, dass es weniger Senioren als im Vorjahr waren.

RM Becker merkte hierzu an, dass der komplette Gesangverein gefehlt hätte und es daher gar nicht so viel weniger gewesen wären.

RM Schadler sprach sich dafür aus in Zukunft etwas moderner aufzutreten.

AV Scheuvens schlug vor in Zukunft nach und nach Veränderungen anzubahnen in die Richtung einer “Mehrgenerationenfeier“.

RM Becker ergänzte hierzu, dass es auch zu wenig Freiräume gäbe und alles zu stark getaktet sei.

AV Scheuvens erklärte hierzu, im Rat ein Konzept erstellen zu wollen um dieses dann in der Kirchenvorstandssitzung präsentieren zu können.

5. Projekt Mitfahrbank; hier Gründung einer Arbeitsgruppe sowie Festlegung der Arbeitstreffen

AV Scheuvens berichtete, dass man sich bereits auf den 25.05.2018 als Termin für die Aufstellung der Mitfahrerbank am Wanneweg geeinigt habe.

Folgendes muss zeitnah bearbeitet werden:
- Die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Detailplanung und Rekrutierung von weiteren Helfern
- Die Erstellung einer To-Do-Liste
- Erstellung eines Flyers

RM Bösselmann fragte nach, welche Bank genommen werden soll.

AV Scheuvens erklärte hierzu nach Rücksprache mit BGM Päsler, dass neben dem Jugendcontainer Bänke stehen würden, diese müssten nur etwas aufgefrischt werden.

RM Wassermann fragte, was mit der Bank vor der Kinderbücherei sei, ob die nicht auch in Frage kommen würde?

BV Drozdz ergänzte hier, dass diese sowieso wegmüsste, wenn das Gebäude verkauft werde.

RM Bösselmann berichte von einem Gespräch mit Herrn Lingner vom Hilfeverein in der Samtgemeinde und dass dieser nicht so begeistert war, dass die Gemeinde Sehlde alleine so etwas macht, ohne mit dem Verein gesprochen zu haben

Nach kurzer Aussprache einigte man sich darauf dass erster Treffen der Arbeitsgruppe am **01.03.2018 um 19:00 Uhr** stattfinden zu lassen. Tagungsort ist bei Scheuvens, Schulstr. 15.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- RM Wassermann,
- RM Schadler,
- BV Baumann,
- BV Drozdz,
- RM Scheuvens,‘
- RM Becker und
- RM Bösselmann

BV Baumann sprach sich dafür aus, dass sich jeder bis dahin um die Punkte: welche Bank, wo, Konzept wie die Bürger mitgenommen werden können, Gedanken machen sollte. Die Verwaltung möge bitte bis dahin die Rechtlichen Grundlagen dem Protokoll beifügen.

AV Scheuvens merkte abschließend noch dazu an, dass der Flyer der Mitfahrerbank spätestens im April raus müsse.

6. Fotowettbewerb; hier Sachstand und weiteres Vorgehen

AV Scheuvens wies darauf hin, dass der Fotowettbewerb am 01.01.2018 gestartet ist. Die Flyer seien auch fertig und es gebe sogar schon eine Anmeldung.

RM Schadler ergänzte hierzu, dass die Flyer demnächst verteilt werden.

AV Scheuvens führte dazu weiter aus, dass die ausführlichen Teilnahmebedingungen online einzusehen sind. Die Prämierung der Bilder wird in einer angemessenen Ausstellung der eingereichten Bilder in der Sporthalle stattfinden.
Die Besucher selbst werden die Bilder bewerten.
Die attraktiven Preise werden zu einem späteren Zeitpunkt bis Ende des Jahres bekanntgegeben.
Alle Anwesenden sollten sich vor dem nächsten Treffen Gedanken machen

- zu Sponsoren
- Preisen (z.B. Gutschein für ein Fotobuch)

BV Baumann fragte nach, ob es nur auf der Homepage und durch die Flyer bekannt gemacht werden soll, oder ob auch die Presse eine Information veröffentlichen wird.

AV Scheuvens erwiderte hierauf, dass sowohl der Samtgemeindebote als auch die Salzgitter Zeitung eine Information erhalten haben, aber noch nichts gedruckt hätten.

7. Beitrag des Gemeinderates am einem "Sehlder Dorffest in 2019" als Vorbereitung für das Planungstreffen "Runder Tisch" am 08.02.2018

AV Scheuvens berichtete, dass Vertreter des JUKU am „Runden Tisch“ für die Planung des Sehlder Dorffestes teilnehmen.

RM Schadler favorisiert ein Festzelt auf einem zentralen Veranstaltungsort in Sehlde (Heere 2017). Eine andere Idee war „das Straßenfest“, bei dem eine ganze Straße komplett gesperrt wird.

BV Baumann sprach sich dafür aus, nichts Dezentrales zu veranstalten. Alle Vereine veranstalten zusammen an einem Ort ein Dorffest.

AV Scheuvens brachte als Idee einen „Umzug“ oder „Spiele ohne Grenzen“ ins Gespräch.

Nach einer Aussprache über die verschiedenen Möglichkeiten und Optionen, einigte man sich darauf, dass beim „Runden – Tisch“ die o.g. Ideen vortragen werden sollten.

8. Festlegung der Themen für die Vortragsreihe in 2018

AV Scheuvens erklärte, dass es für die Vortragsreihe verschiedene Vorschläge schon gebe, dieses seien zur Zeit:

- Vortrag über Internetsicherheit von der Polizei (Hr. Wolf)
- Vortrag über Malaysia von Hr. Turk und
- Vortrag vom Nabu über Gartenumgestaltung

RM Schadler ergänzte hierzu, dass man einmal mit Herrn Helmut Maibohm (Ortsheimatpfleger) sprechen sollte und dieser einen Vortrag über Sehlde halten könnte.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Vorträge sollen wie aufgeführt geplant werden.

9. Mitteilungen

– KEINE –

10. Anfragen

10.1. Anfragen; Feola

AV Scheuvens berichtete, dass in dem Feola-Programm das SPD Kinderfest aufgenommen werden soll; das Thema sei “Bilder in Bewegung“.

RM Schadler sprach sich dafür aus, an die Vereine heranzutreten, falls dieser etwas für das Ferienprogramm beitragen wollten.

RM Bösselmann merkte hierzu an, dass beklagt wurde, dass einige Betreuer noch keine Juleica-Ausbildung hätten.

AV Scheuvens erklärte hierzu, dass es mit BGM Päsler eine Absprache gäbe, dass die Gemeinde etwaige Kosten für eine solche Ausbildung übernehmen würde.

RM Schadler merkte hierzu an, dass die Juleica für die Vereine nicht zwingend sei.

Hier die Bitte an den Jugendpfleger, Herrn Derer, das einmal zu erklären.

Anmerkung des Protokollführers: *Herr Derer teilte mit, dass es keine rechtliche Verpflichtung gibt, in der Arbeit mit Kindern nur Betreuer/innen mit einer Juleica-Ausbildung einzusetzen. Die jeweiligen Träger definieren selbst, welche Anforderungen sie an die Betreuer/innen ihrer Maßnahmen stellen. Einige setzen eine Juleica-Ausbildung voraus, andere nicht.*
Es gilt die allgemeine Fürsorgepflicht, die ein Träger mit der Übernahme der Betreuung von Minderjährigen zu gewährleisten hat. Hierzu gehört auch, dass nur Betreuer eingesetzt werden, die dieser Aufgabe gewachsenen sind. Die Beurteilung der Qualität der Betreuer/innen kann durch eine absolvierte Juleica-Ausbildung sichergestellt werden. Dies schließt aber nicht aus, dass auch Betreuer/innen ohne Juleica-Ausbildung die gleichen Qualitäten zeigen. Langfristig sollten aber alle Betreuer/innen, die sich regelmäßig um Kinder und Jugendliche kümmern, eine qualifizierte Ausbildung wie z.B.
Juleica absolvieren und an Fortbildungen teilnehmen. Diese Ausbildungen vermitteln rechtliches Wissen und pädagogisches Knowhow.
Darüber hinaus gilt aber für alle Träger von Maßnahmen der § 72a SGB VIII, nachdem nur Personen für die Betreuung von Kindern eingesetzt werden dürfen, die den dort beschriebenen Vorgaben entsprechen (keine Verurteilungen die dem Wohl von Kindern entgegenstehen). Gegebenenfalls muss dafür ein erweitertes Führungszeugnis eingesehen werden. Die Beantragung ist für Ehrenamtliche, denen ihre Tätigkeit bescheinigt wird, kostenlos.

10.2. Anfragen; Weihnachtsmarkt

RM Bösselmann führte aus, dass sie zum ersten Mal auf dem Weihnachtsmarkt war und ihr der Verkauf von Handwerklichem gefehlt habe.

BV Drozdz erklärte hierzu, dass es Stände der Vereine und Verbände sind und jeder das anbietet was er mag, da es hauptsächlich um die Geselligkeit/Zusammenhalt im Dorf geht.

RM Schadler ergänzte hierzu noch, dass es seinerzeit vom Musikverein begonnen wurde und sich dann mehr und mehr beteiligt haben.

RM Bösselmann merkt hierzu an, dass man im nächsten Jahr auch von den Grünen einen Stand machen wolle.

10.3. Anfragen; Ostern 2018

RM Bösselmann fragte an, ob für das kommende Ostern etwas geplant sei, z.B. ein Ostermarkt.

RM Schadler erwiderte hierauf, das nur ein Osterfeuer geplant sei.

Regina Scheuvens	Tobias Willken
Vorsitzende	Protokollführer